

Ressort: Finanzen

Gabriel widerspricht Befangenheits-Vorwurf

Berlin, 21.07.2016, 17:59 Uhr

GDN - Bundeswirtschaftsminister und SPD-Chef Sigmar Gabriel widerspricht der neuerlichen Kritik des Oberlandesgerichts (OLG) Düsseldorf, er sei im Fusionsfall Edeka/ Kaiser`s Tengelmann befangen gewesen. "Wenn ich befangen war, dann in der Frage, wie kann ich 16.000 Menschen den Weg in Beschäftigungsgesellschaften oder in die Arbeitslosigkeit ersparen", sagte der Minister und Vizekanzler der "Süddeutschen Zeitung" (Freitagsausgabe).

Nach Angaben des Ministeriums soll es bei den vom OLG beanstandeten Treffen Ende 2015 mit den Chefs von Edeka und Tengelmann nur darum gegangen sein, ihnen die Auflagen für die Fusions-Erlaubnis mitzuteilen. Nämlich die Rettung der Arbeitsplätze. Nachdem das Gericht abermals den Vorwurf von Geheimgesprächen erhoben hat, erwägt das Wirtschaftsministerium nach Informationen der SZ nun seinerseits, in die Offensive zu gehen. Alle Verfahrens-Unterlagen, die keine Geschäftsgeheimnisse enthalten, sollen im Internet veröffentlicht werden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-75591/gabriel-widerspricht-befangenheits-vorwurf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com